

Baum im Herbst

Gelb, orange, rot, golden, braun leuchten deine Blätter im Sonnenlicht. Der nahende Morgenfrost sowie die Herbststürme werden dir jedes einzelne Blatt entreißen. Es kümmert dich nicht. Nackt stehst du da und wirst gewiss im kommenden Frühjahr von neuem austreiben. Unerschütterlich stehst du da, bei jedem Wetter, egal was wir Menschen gerade „Weltbewegendes“ erleben.

Du philosophierst nicht über dein Dasein. Du gibst dich keinen Gefühlsduseleien hin. Diese Fähigkeiten sind dem Menschen vorbehalten. Segen oder Fluch? Es liegt in UNSERER Verantwortung, wozu wir unser Leben nützen.

Baum, Sauerstoffproduzent, Inspirations- und Kraftquelle, Wohnort für Tiere, Nahrungsquelle.

Selbst wenn du vom Menschen gefällt wirst, bist du noch wertvoll, sei es als Brennmaterial oder für die Erzeugung von Möbeln oder Kunstgegenständen.

Fest verwurzelt stehst du da. Streckst deine Äste dem Himmel entgegen. Weder glaubst du noch zweifelst du. Du bist einfach da und tust, wozu du bestimmt bist: dem Kreislauf der Natur entsprechend blühen, reifen, vergehen.

Geschrieben von Gerda Hillinger